

Soundbar für HEOS



Denon erweitert in diesen Wochen sein HEOS-Multiroom-System um eine Soundbar. HEOS HomeCinema (um 800 Euro) ist mit zwei Tiefmitteltönern und zwei Kalotten-Hochtönern bestückt, und für den Tiefbass ist der mitgelieferte Wireless-Subwoofer zuständig. Angeschlossen

wird die Soundbar über HDMI mit Audio-Rückkanal, über S/PDIF koax oder optisch oder den analogen Line-Eingang. Sie empfängt zudem die Infrarotsignale der TV-Fernbedienung und leitet sie über den eingebauten Infrarotsender an den

Fernseher weiter. Ins WLAN-Netz kann das System im Dualband-Modus auf 2,4 und 5 GHz eingebunden werden. Weitere Informationen unter www.denon.de/de/wireless-multi-room-music-system.

Verstärker mit Infrarotsender

Pro-Ject erweitert seine Box-Serie um einen Vollverstärker, der die Steuerung der kompletten HiFi-Anlage via App ermöglicht. Der „MaiA DS“ (um 800 Euro) empfängt die Steuerbefehle vom Smartphone über Bluetooth und leitet sie via Infrarotstrahl weiter an andere HiFi-Komponenten mit herkömmlicher Infrarotsteuerung, auch solche von anderen Herstellern. Die App gibt's gratis im Google Play Store – eine iOS-Version folgt. Drei Line-Quellen und ein MM- oder MC-Tonabnehmer können an den MaiA DS angeschlossen werden, außerdem drei S/PDIF-Quellen (1 x koax, 2 x optisch) sowie ein PC via USB-B. Auf diesem Weg nimmt der MaiA DS PCM-Dateien bis 24/192 sowie DSD bis 11,2 MHz entgegen. Ein Motor-Potentiometer steuert die Lautstärke. Die Ausgangsleistung gibt Pro-Ject mit 2 x 55 Watt an 4 Ohm an. Weitere Informationen unter www.project-audio.com.



DALI macht Zensor aktiv

Aktivlautsprecher sind im Trend, und so bietet DALI ab Mitte August die Modelle Zensor 1 und Zensor 5 in einer Aktiv-Version als Master-Slave-Set an: Die aktive Box wird analog über Miniklinke, digital-optisch oder via Bluetooth mit aptX-Codec angesteuert und enthält eine 2 x 50-Watt-Endstufe. Über das beige-packte Lautsprecherkabel wird die zweite, passive Box versorgt. Die Zensor 1 AX ist eine Zwei-Wege-Regalbox zum Setpreis von 600 Euro, während die Zensor 5

AX als Standbox, mit einem zweiten Tieftöner bestückt, einen runden Tausender als Set kostet. Ebenfalls neu bei DALI: die Zensor Pico und der Kompakt-Center Zensor Pico Vokal. Deren Frontwand ist gerade mal so groß wie ein DIN-A5-Blatt, und sie kosten je 120 Euro. Weitere Informationen unter www.dali-speakers.com.



Drahtlos-Hörer

Bowers & Wilkins präsentiert seinen ersten drahtlosen Kopfhörer: Der P5 Wireless (um 400 Euro) wird über Bluetooth mit Musik versorgt und kann aptX-Signale decodieren. Die Akku-Laufzeit gibt B&W mit 17 Stunden an. Sollte der Akku mal leer sein, lässt sich der Hörer auch über Kabel betreiben. Geladen wird der Akku via USB. Das Abspielen, Pausieren und Überspringen von Musik ist über die Tasten am Kopfhörer möglich. Zum Telefonieren verfügt der P5 Wireless über zwei integrierte Mikrofone. Im Übrigen entspricht die Konstruktion mit Ohrpolstern aus Schafsfleder und Oberflächen aus gebürstetem Aluminium der des P5, den die EISA zu „Europas Kopfhörer des Jahres 2011/2012“ gekürt hatte. Weitere Informationen unter www.p5wireless.de.



Naim-Streamer: Update auf DSD



Mit einem umfangreichen Firmware-Update bringt Naim seine Netzwerkspieler-Flotte auf den neuesten Stand. Alle Modelle können danach Spotify Connect im Multiroom-Modus nutzen. Die Modelle ND5 XS, NDX, NDS und SuperUniti beherrschen nach dem Update auch das DSD-Format mit 2,8 MHz. Der NAC-N 272 ist schon bisher DSD-kompatibel. Neue Exemplare der Modellreihen ND5 XS, NDX und NAC-N 172 XS werden außerdem ab sofort mit Bluetooth mit aptX-Decoder ausgeliefert. Dafür hebt Naim die Preise geringfügig an. Weitere Informationen unter www.musicline.biz.